
Vergabeverfahren:	Entsorgung von Klärschlamm der Kläranlage Merschwitz
Vergabe-Nr.:	25-026

Entsorgungskonzept

Hinweise für die Erstellung des Entsorgungskonzeptes

Durch den Bieter ist mit seinem Angebot zwingend sein Entsorgungskonzept zur Leistungsbeschreibung abzugeben.

Achtung! Wird das Konzept nicht vorgelegt oder stehen die Inhalte des Konzeptes im Widerspruch zu den Anforderungen der Leistungsbeschreibung, ist das Angebot auszuschließen.

Im Falle des Zuschlags wird das Entsorgungskonzept Bestandteil der vertraglichen Leistung.

Die zur Erfüllung des Auftrags vorgesehenen Entsorgungswege sind ab der Übernahme der Klärschlämme im Entsorgungskonzept in den nachfolgenden Tabellen darzustellen. Falls geforderte Angaben nicht zutreffend sind, ist dies mit „nicht zutreffend“ zu kennzeichnen.

Falls der Platz für die Texteintragungen nicht ausreichend ist, kann ein Beiblatt beigelegt werden. Eine Änderung des Formblattes für die Darstellung des Entsorgungskonzeptes ist nicht zulässig.

Das Entsorgungskonzept darf nicht mit den Anforderungen der Leistungsbeschreibung im Widerspruch stehen oder gesetzlich unzulässige Entsorgungswege enthalten.

Diejenigen Bieter, deren Angebote für die Erteilung des Zuschlags in Betracht kommen, werden nach Ermessen der Vergabestelle aufgefordert, mit einer Frist von 5 Kalendertagen die Nachweise zu ihrem Entsorgungskonzept beizubringen. Eine abschließende Liste dieser Nachweise ist in der Vergabeunterlage in dem Dokument „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ Punkt 2.13 enthalten. Den Bietern bleibt es unbenommen, diese Nachweise bereits mit ihrem Angebot vorzulegen.

1. Konzept zur Klärschlamm Entsorgung bei Einhaltung der Grenzwerte

Das nachfolgende Entsorgungskonzept gilt für die Kläranlage(n) (bitte ankreuzen):

☒ KA Merschwitz ☐ ☐

(falls die Entsorgungskonzepte für die hier aufgeführten Kläranlagen voneinander abweichen, bitte Tabelle entsprechend Bedarf vervielfältigen)

Konzeptinhalte	Bieterangaben
1. Transport und Mengenermittlung	
1.1 Die Beförderung erfolgt durch	☐ den Bieter ☐ das Mitglied der Bietergemeinschaft: _____ ☐ das/die Nachunternehmen: _____ _____
1.2 Art, der zur Erfüllung der Leistung eingesetzten Transportfahrzeuge bei Übernahme des Klärschlammes in Containern.	_____ _____ _____
1.3 Standort der geeichten Waage	_____
2. Zwischenlagerung	
2.1 Die Zwischenlagerung erfolgt durch	☐ den Bieter ☐ das Mitglied der Bietergemeinschaft: _____ ☐ das/die Nachunternehmen: _____ ☐ Es erfolgt keine Zwischenlagerung, Begründung: _____ _____ _____
2.2 Standort/Bezeichnung des Zwischenlagers	_____
3. Behandlung	

Konzeptinhalte	Bieterangaben
3.1 Die Behandlung erfolgt durch	☐ den Bieter ☐ das Mitglied der Bietergemeinschaft: _____ ☐ das/die Nachunternehmen: _____
3.2 Art der Behandlung/Hygienisierung (EBS-Erzeugung, Kompostierung etc.)	_____
3.3 Standort der Behandlung	_____
4. Verwertung	
4.1 Die Verwertung erfolgt durch	☐ den Bieter ☐ das Mitglied der Bietergemeinschaft: _____ _____ ☐ das/die Nachunternehmen: _____ _____ ☐ Es erfolgt keine Verwertung (weiter bei 5.).
4.2 Art der Verwertung	☐ landwirtschaftliche Verwertung ☐ landschaftsbauliche Verwertung ☐ thermische Verwertung in folgender/folgenden Anlage(n): _____ _____ _____ ☐ sonstige Verwertung Erläuterung: _____ _____ _____

Konzeptinhalte	Bieterangaben
5. Thermische Entsorgung	
5.1 Die thermische Entsorgung erfolgt durch	☐ den Bieter ☐ das Mitglied der Bietergemeinschaft: _____ ☐ das/die Nachunternehmen: _____
5.2 Art der Beseitigung	☐ thermische Beseitigung in folgender/folgenden Anlage(n): _____ _____ _____ ☐ sonstige Beseitigung Erläuterung: _____ _____
6. Entsorgungssicherheit	
Der Bieter/die Bietergemeinschaft gewährleistet die Entsorgungssicherheit, bspw. bei Anlagenausfällen/Revisionen/Ausbringungsverboten, durch folgende Maßnahmen: (z.B. Redundanzen, Zwischenlager, etc.)	_____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____

2. Konzept zur Klärschlamm Entsorgung bei Grenzwertüberschreitung

Das nachfolgende Entsorgungskonzept gilt für die Kläranlage(n) (bitte ankreuzen):

☒ KA Merschwitz ☐ ☐

(falls die Entsorgungskonzepte für die hier aufgeführten Kläranlagen voneinander abweichen, bitte Tabelle entsprechend Bedarf vervielfältigen)

Konzeptinhalte	Bieterangaben
1. Transport und Mengenermittlung	
1.4 Die Beförderung erfolgt durch	☐ den Bieter ☐ das Mitglied der Bietergemeinschaft: _____ ☐ das/die Nachunternehmen: _____ _____
1.5 Art, der zur Erfüllung der Leistung eingesetzten Transportfahrzeuge bei Übernahme des Klärschlammes in Containern.	_____ _____ _____
1.6 Standort der geeichten Waage	_____ _____
2. Zwischenlagerung	
2.1 Die Zwischenlagerung erfolgt durch	☐ den Bieter ☐ das Mitglied der Bietergemeinschaft: _____ ☐ das/die Nachunternehmen: _____ ☐ Es erfolgt keine Zwischenlagerung, Begründung: _____ _____ _____
2.2 Standort/Bezeichnung des Zwischenlagers	_____ _____
3. Behandlung	

Konzeptinhalte	Bieterangaben
3.1 Die Behandlung erfolgt durch	☐ den Bieter ☐ das Mitglied der Bietergemeinschaft: _____ ☐ das/die Nachunternehmen: _____ ☐ es erfolgt keine Behandlung (weiter bei 4.)
3.2 Art der Behandlung (EBS-Erzeugung, Kompostierung etc.)	_____
3.3 Standort der Behandlung	_____
4. Thermische Entsorgung	
4.1 Die thermische Entsorgung erfolgt durch	☐ den Bieter ☐ das Mitglied der Bietergemeinschaft: _____ ☐ das/die Nachunternehmen: _____
4.2 Art der Beseitigung	☐ thermische Beseitigung in folgender/folgenden Anlage(n): _____ _____ _____ ☐ sonstige Beseitigung Erläuterung: _____ _____ _____

Die Annahmekriterien für die benannte(n) Entsorgungsanlage(n) ist/sind dem Entsorgungskonzept als Anlage beizufügen.